

Presseinformation

Leipzig, den 24.06.2016

Jahrestagung: Deutsches Biomasseforschungszentrum diskutiert Zukunft der Bioenergie

Wie kann eine "smarte Bioenergie" der Zukunft aussehen, welchen Anforderungen muss sie im Mix der erneuerbaren Energien gerecht werden und wie ist der Status Quo im Bereich der energetischen Biomassenutzung? Nur einige der Fragen, die das Deutsche Biomasseforschungszentrum am 8. und 9. September 2016 im Rahmen seiner wissenschaftlichen Jahrestagung in den Leipziger Foren erörtern und beantworten will. Ein begleitendes Fachforum zu Hydrothermalen Prozessen sowie ein Workshop zur numerischen Strömungssimulation (CFD) runden die Veranstaltung inhaltlich ab.

In insgesamt sieben Sessions stehen die wichtigsten Themengebiete der energetischen und integrierten stofflichen Nutzung von Biomasse auf dem Programm der diesjährigen Jahrestagung. Das Themenspektrum reicht von Flexibilisierung und anaeroben Verfahren bis hin zu festen Biobrennstoffen, katalytischer Emissionsminderung und intelligenten Biomasseheiztechnologien (SmartBiomass Heat). In zwei Workshops präsentiert das Förderprogramm „Energetische Biomassenutzung“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) unter dem Titel „Vom Labor zum Markt“ darüber hinaus, wie Bioenergiekonzepte wettbewerbsfähig gemacht werden können.

Als übergeordnetes Motto der Jahrestagung steht in diesem Jahr das Thema der „Smart Bioenergy“ und die Frage, wie sich die Bioenergie intelligent in den Mix der erneuerbaren Energien integrieren lässt. „Mit der Jahrestagung 2016 wollen wir die Zukunft der Bioenergie diskutieren und die neuesten Trends und Entwicklungen der Bioenergie sowie innovative Konzepte für eine nachhaltige Energiewende vorstellen. Wir erhoffen uns intensive Diskussionen, Netzwerkbildung unter Experten und interessante neue Projektideen mit unseren zahlreichen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik“, so Prof. Dr. Michael Nelles, der wissenschaftliche Geschäftsführer des DBFZ.

Zeitgleich zur DBFZ-Jahrestagung findet als Parallelveranstaltung das HTP-Fachforum „Hydrothermale Prozesse - Technologien zur stofflichen und energetischen Wertschöpfung“ in den Leipziger Foren statt. Im Mittelpunkt des Fachforums stehen die ganze Bandbreite der hydrothermalen Umwandlung, die Ausgangsstoffe, die Prozesse, die Apparate, die Produkte sowie die spezifischen Randbedingungen. In einem weiteren, englischsprachigen Parallelevent "Computational Fluid Dynamics (CFD) and biomass thermochemical Conversion" werden außerdem neueste Entwicklungen der numerischen Strömungssimulation, kurz CFD, im Bereich der thermochemischen Konversion von Biomasse vorgestellt und diskutiert.

Das Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung für alle Veranstaltungen finden Sie unter der Adresse: www.bioenergiekonferenz.de

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMUB
Daniel Gellner, SMUL
Dr. Dorothee Mühl, BMWi
Dr. Christoph Rövekamp, BMBF
Birgitta Worringer, BMVI

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001



Smart Bioenergy – Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen und stofflichen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz und Effektivität zum bestehenden und zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Mit der Arbeit des DBFZ soll das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen einer energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in einer biobasierten Wirtschaft insgesamt erweitert und die herausragende Stellung des Industriestandortes Deutschland in diesem Sektor dauerhaft abgesichert werden – www.dbfz.de.

Wissenschaftlicher Kontakt:

Dr. Elena Angelova

Tel. +49 (0)341 2434-553

E-Mail: elena.angelova@dbfz.de

Organisatorischer Kontakt:

Katja Lucke

Tel. +49 (0)341 2434-119

E-Mail: katja.lucke@dbfz.de

Pressekontakt:

Paul Trainer

Tel.: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: paul.trainer@dbfz.de